

Wahlen in Sachsen/Brandenburg - Riesenmehrheit gegen die AfD

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. September 2019 22:13

Zitat von DaVinci

Allerdings kann man ihn auch neutral mit einer gewissen Distanz betrachten. Eben so, wie andere Länder mit einer unrühmlichen Vergangenheit ihrer Vorfahren umgehen.

Das ist eine total kluge Idee. Man muss nur damit rechnen, dass alte Feindschaften dann halt nie so richtig begraben werden und z. B. ein wahnsinnig gewordener Diktator "versehentlich" eine Rakete in Richtung des eigenen Landes abschießt. Könnte halt schon noch heikel werden. Oder man tut gleich so, als habe man eigentlich nie an irgendwas Schuld gehabt, im Gegenteil, eigentlich sei man anno dazumals voll im Recht gewesen (kann auch gerne schon 1389 gewesen sein ...), man faselt ein bisschen was vom "Grossreich" und irgendeiner Art von historischem Anrecht, das man auf gewisse Landstriche hätte und dann wundert man sich, wenn plötzlich neue Kriege ausbrechen, in denen gleich wieder ethnische Säuberungen und gar ein Völkermord stattfinden. Kannst jetzt raten, wovon ich schreibe und wenn Du Lust hast, kannst Du gerne nach noch mehr Beispielen recherchieren. Sich so ganz distanziert mit der eigenen Geschichte befassen oder diese gleich besser noch ignorieren oder nein, noch besser ... sie einfach umdeuten, das hat's echt immer schon gebracht.